

Märkte und Wohlstand

Mankiw

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Kapitel 7

Autor: Stefan Furer

Lernziele

In diesem Kapitel wirst Du:

- die Verknüpfung zwischen der individuellen Zahlungsbereitschaft eines Nachfrager und der Nachfragekurve analysieren,
- Definition und Messung der Konsumentenrente lernen,
- die Verknüpfung zwischen den individuellen Kosten eines Produzenten und der Angebotskurve analysieren,
- Definition und Messung der Produzentenrente lernen,
- erkennen, inwiefern Marktgleichgewichte den Wohlstand einer Gesellschaft maximieren.

Konsumenten, Produzenten und die Effizienz von Märkten

Diese Kapitel behandelt das Thema der **Wohlfahrtsökonomik**. Darunter versteht man die Lehre davon, wie die Allokation der Ressourcen die wirtschaftliche Wohlfahrt beeinflusst...

Betrachtet man die Vorteile (Renditen) der Verkäufer und diejenigen der Käufer, welche sich durch das Marktgleichgewicht ergeben und analysiert dann den höchstmöglichen Vorteil, welcher eine Gesellschaft daraus erlangen kann, so kommt man zu folgendem Ergebnis:

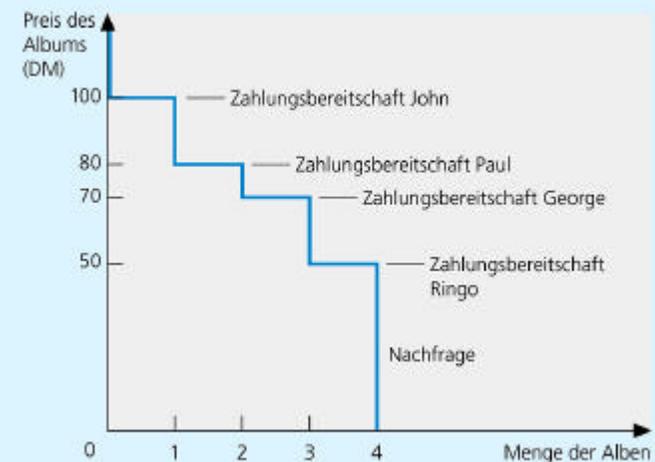
Das Marktgleichgewicht maximiert den Gesamtnutzen, den Käufer und Verkäufer erreichen...

Konsumentenrente (1)

Die **Zahlungsbereitschaft** beschreibt den Höchstbetrag, den ein Käufer für ein Gut zu zahlen bereit ist...

Aus der Betrachtung der Nachfragemenge, lässt sich die Nachfragekurve ableiten...

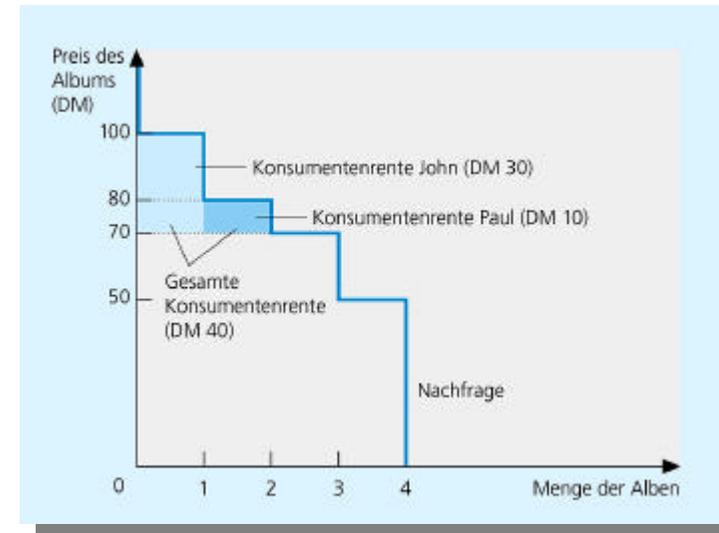
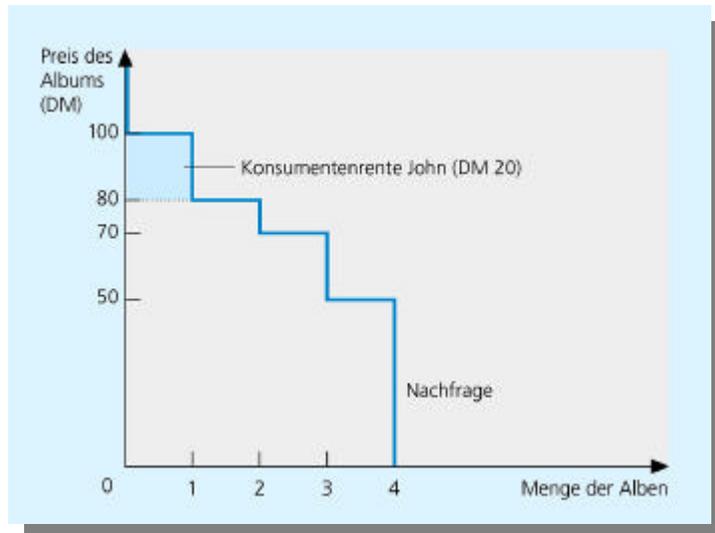
| Preis (DM) | Käufer | Nachfragemenge (Stück) |
|------------|---------------------------|------------------------|
| > 100 | Niemand | 0 |
| 80-100 | John | 1 |
| 70-80 | John, Paul | 2 |
| 50-70 | John, Paul, George | 3 |
| < 70 | John, Paul, George, Ringo | 4 |



Die **Konsumentenrente** ist der Betrag, den ein Käufer für ein Gut bezahlen würde (Zahlungsbereitschaft), minus dem tatsächlich bezahlten Betrag...

Konsumentenrente (2)

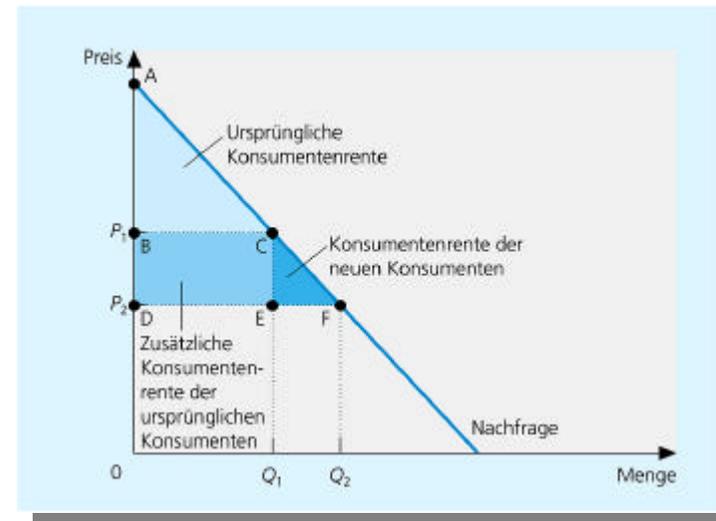
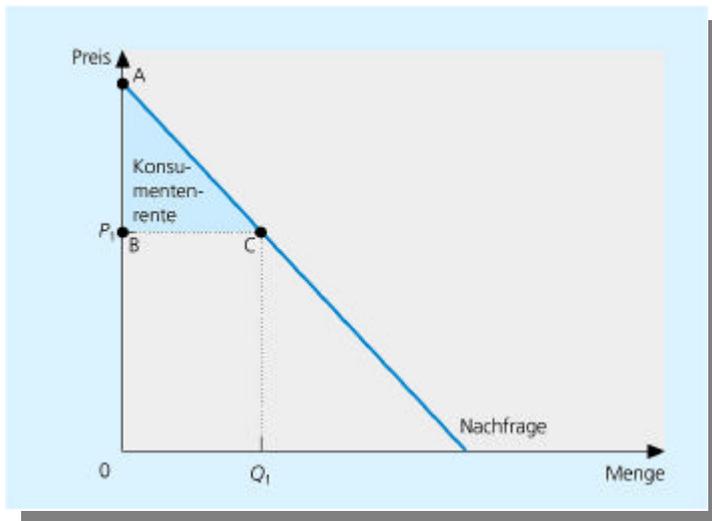
Messung der Konsumentenrente mit der Nachfragekurve...



Der Bereich unterhalb der Kurve und oberhalb des Preises misst die Konsumentenrente eines Marktes.

Konsumentenrente (3)

Wie der Preis die Konsumentenrente beeinflusst...



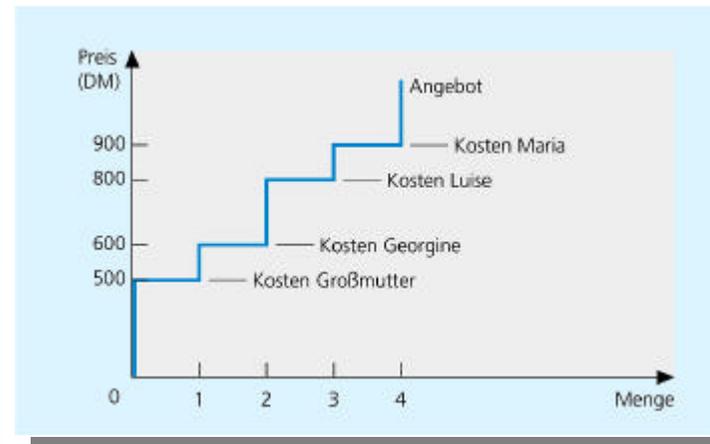
Mit der Konzeption der Konsumentenrente wurde das Ziel verfolgt, normative Urteile über Marktergebnisse fällen zu können...
Für die meisten Märkte gilt: Die Konsumentenrente ist ein Spiegel für die **ökonomische Wohlfahrt** der Konsumenten.

Produzentenrente (1)

Die **Verkaufsbereitschaft** hängt stark von den entstehenden Kosten (Grenzkosten, Opportunitätskosten etc.) ab.

Aus der Betrachtung der Angebotsmenge, lässt sich die Angebotskurve ableiten...

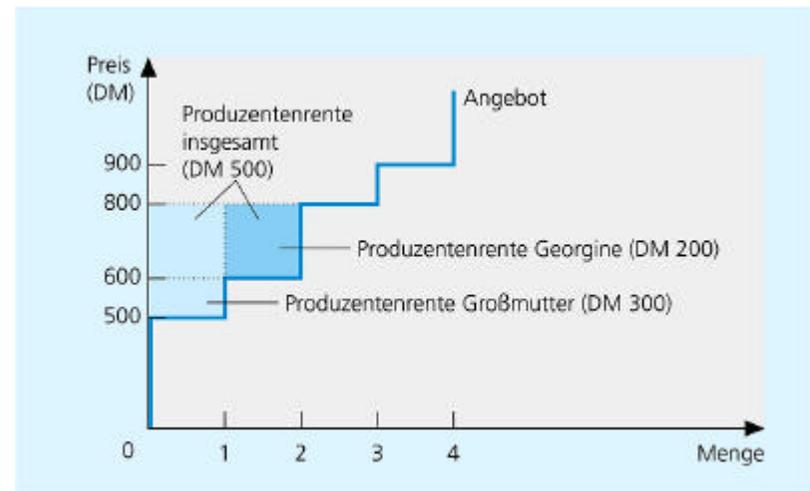
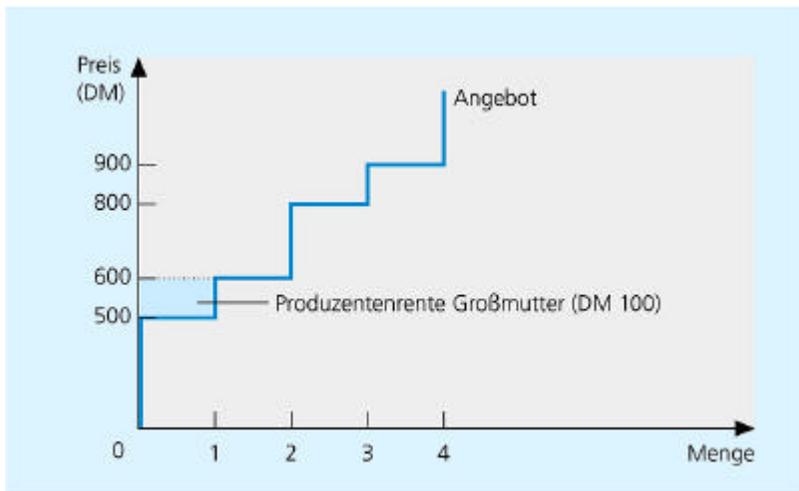
| Preis (DM) | Anbieter | Angebotsmenge (Stück) |
|------------|-------------------------------------|-----------------------|
| > 900 | Marie, Luise, Georgine, Grossmutter | 4 |
| 800-900 | Luise, Georgine, Grossmutter | 3 |
| 600-800 | Georgine, Grossmutter | 2 |
| 500-600 | Grossmutter | 1 |
| < 500 | Niemand | 0 |



Die **Produzentenrente** ist der an den Verkäufer bezahlte Verkaufspreis minus Produktionskosten... Die Produzentenrente misst den Nutzen eines Verkäufers aus seiner Teilnahme am Marktgeschehen...

Produzentenrente (2)

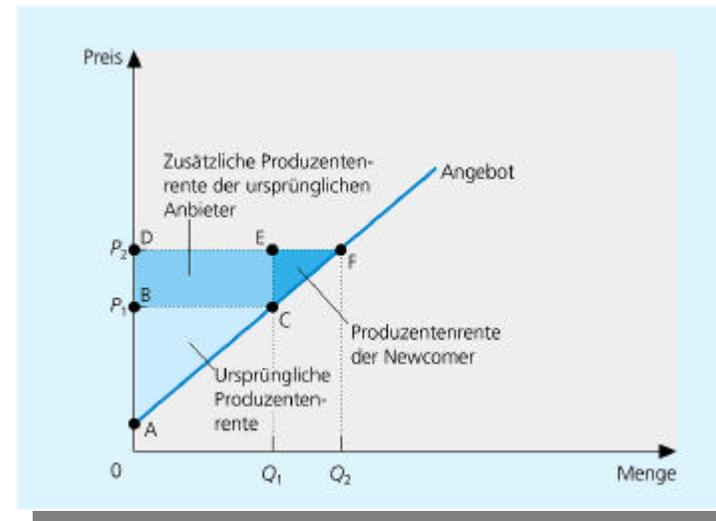
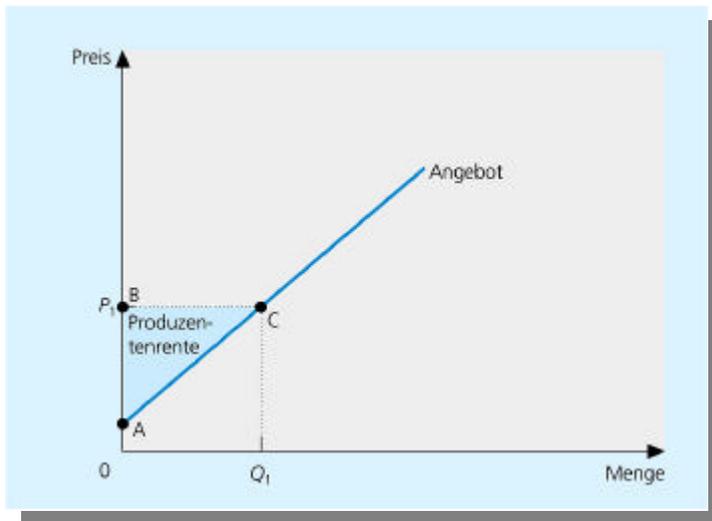
Messung der Produzentenrente mit der Angebotskurve...



Der Bereich unterhalb eines Preises und oberhalb der Angebotskurve misst die Produzentenrente eines Marktes.

Produzentenrente (3)

Wie der Preis die Produzentenrente beeinflusst...



Mit der Konzeption der Produzentenrente wurde das Ziel verfolgt, normative Urteile über Marktergebnisse fällen zu können... Für die meisten Märkte gilt: Die Produzentenrente ist ein Spiegel für die **ökonomische Wohlfahrt** der Produzenten.

Markteffizienz

Effizienz: Eigenschaft einer bestimmten Ressourcenallokation, die Wohlfahrt aller Mitglieder der Gesellschaft zu maximieren (also diejenige der Verkäufer wie auch diejenige der Käufer «**Gesamtrente**»)..

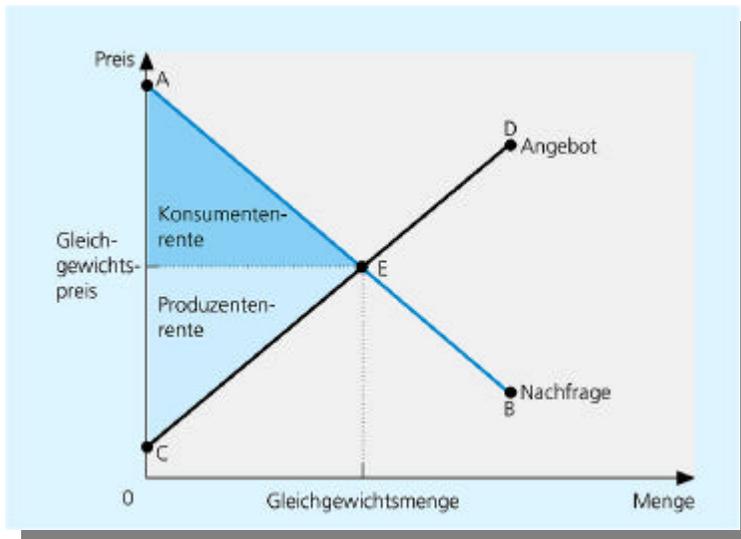
Gesamtrente = Güterwert für die Käufer - Kosten der Verkäufer

Die Effizienz freier Märkte erscheint auf den ersten Blick absurd, da jeder seiner Teilnehmer primär auf seine eigene Wohlfahrt bedacht ist...
Trotzdem endet dieses System nicht in einem Chaos sondern kennzeichnet sich durch Effizienz. Man spricht hier von der **unsichtbaren Hand des Marktes**...

Einzig bei der **gerechten** Verteilung der erworbenen Gesamtwohlfahrt unter den beteiligten Marktteilnehmer, vermag der Mechanismus des freien Marktes nicht mehr selbständig zu funktionieren... (Marktversagen)

Bewertung des Marktgleichgewichts (1)

Konsumentenrente und Produzentenrente im Marktgleichgewicht...

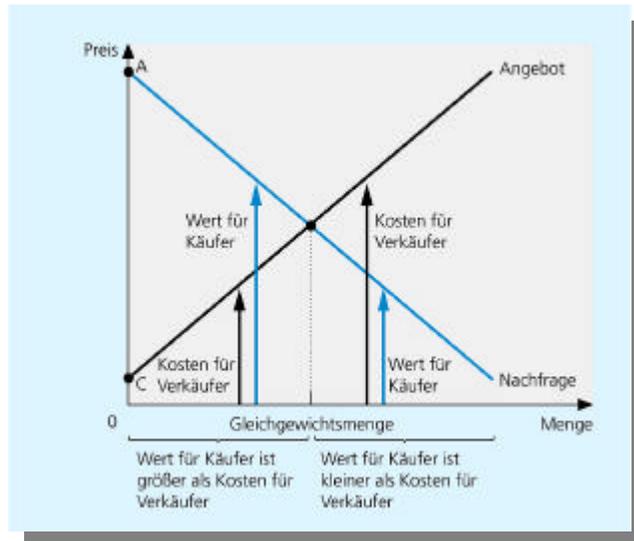


Zwei Erkenntnisse über Marktergebnisse:

Freie Märkte teilen das Güterangebot jenen Käufer zu, die es - gemessen an der Zahlungsbereitschaft - am höchsten schätzen und bewerten...

Freie Märkte teilen die Güternachfrage jenen Verkäufern zu, die zur Produktion mit den niedrigsten Kosten in der Lage sind...

Bewertung des Marktgleichgewichts (2)



Die dritte Erkenntnis über Marktergebnisse:

Freie Märkte führen zur Produktion jener Gütermenge, die zum Maximum der Gesamtrente der Konsumenten und Produzenten führt...

Die drei Erkenntnisse über Marktergebnisse besagen also, dass das Marktgleichgewicht die Summe aus Konsumenten- und Produzentenrente **maximiert...**